



STADT VOERDE – FACHDIENST 2.3 /GB 2 JUGEND

Frühe Hilfen/Prävention

Gruppe „Mobile“ Für junge Eltern und Kinder



Fachdienst 2.3 Jugend

Vortrag in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.06.2019



Projektbeschreibung „Mobile“:

- Das Gruppenangebot findet derzeit 2x wöchentlich in der Zeit von 9:30 Uhr – 11:00 Uhr statt und soll ab dem 01.06.2019 ausgebaut werden. Individuelle Beratungszeiten sollen das Angebot ergänzen und einen besseren Zugang zu den jungen Familien gewährleisten.

- Ablauf:

08:00 Uhr – 09:00 Uhr	Allgemeine Beratungs- und Informationszeit
09:00 Uhr – 09:30 Uhr	Vorbereitungszeit
09:30 Uhr – 10:00 Uhr	Gesundes, gemeinsames Frühstück
10:00 Uhr – 11:00 Uhr	Freispiel im Gruppenraum, Austausch
11:00 Uhr – 12:30 Uhr	Allgemeine Beratungs- und Informationszeit
12:30 Uhr – 13:00 Uhr	Nachbereitungszeit

- Zielgruppe:

Junge Eltern bis zum 25. Lebensjahr

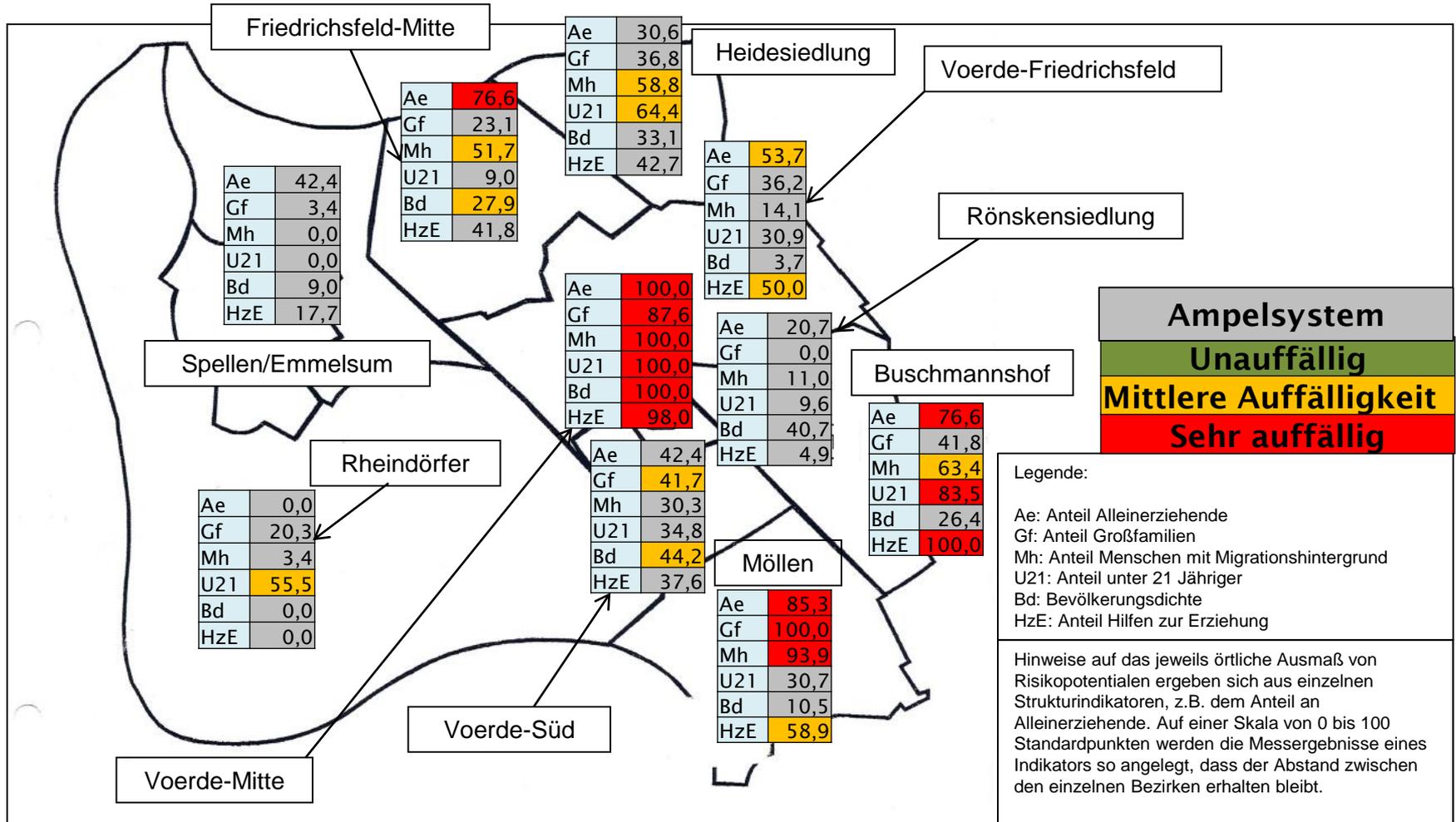
- Standort:

Jugendzentrum Voerde (JUZ) – Voerde Mitte

Das Jugendzentrum liegt zentral in Voerde-Mitte und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.



Frühe Hilfen/Prävention





Das Gruppenangebot verfolgt folgende Zielsetzung:

Zielsetzung für erwachsene Teilnehmer/innen:

- Anonymität mindern
- Neue Kontakte und Kommunikationswege zu anderen Betroffenen herstellen
- Probleme thematisieren
- Differenzierte Problemlösungsstrategien kennenlernen
- Zugehörigkeit zur Gruppe als Stabilisierung erfahren
- Durch Erfahrungs- und Informationsaustausch verschiedene Handlungsmöglichkeiten kennenlernen
- Erziehungsverhalten reflektieren, partnerschaftliches Verhalten untereinander einüben, praktische Anregungen für die Gestaltung der Beziehung zum Kind und für die Beschäftigung mit dem Kind erwerben.
- Bildungsvermittlung durch vielfältige Informationsveranstaltungen zu Themen wie z.B.: „Erste Hilfe am Kind“; „Kinderkrankheiten“; „Ernährung“; „Erziehungshilfen“; „Zahnärztliche Beratung“ usw.

Zielsetzung für Kinder:

- Kindliche Förderung durch Bewegungs-, Spiel- und Kreativangebote
- Förderung des sozialen Reifungsprozesse durch Kontakt zu Gleichaltrigen
- Spracherwerb durch Vorlesen, Singen und Spielen
- Kennenlernen von Regeln und Ritualen

Nachhaltigkeit:

Das Angebot verfolgt das nachhaltige Ziel, durch frühzeitige und niederschwellige Beratungsangebote die Zielgruppe dahingehend zu beraten und anzuleiten, dass sie zum einen ihr oft ungewünschtes Elternsein akzeptieren kann und diesbezüglich eine eigene und neue Identität findet und darüber hinaus sichergestellt wird, dass die Kinder entsprechend ihrer Bedürfnisse heranwachsen können.



Personaleinsatz und Finanzierung des Projektes:

Die Leitung der Gruppe übernimmt Frau Margarita Kabacinski (Heilerziehungspflegerin). Der Personaleinsatz ist auf 10 Wochenstunden ausgelegt und beinhaltet die Vor- und Nachbereitungszeit der Gruppenstunden, Einkauf und Vorbereitung des Frühstücks, Planung von Informationsveranstaltungen mit anderen Institutionen sowie ausreichende Beratungszeit.

Die zeitliche Erweiterung des Projektes ist zeitlich befristet bis zum 31.12.2020.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über Zuwendungen des Landes Nordrhein Westfalen aus Fördermitteln des ESF (Europäischer Sonderfonds) aus der Förderphase 2014 – 2020.

(Aufruf „Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern“)